#Tag der OKJA 16.-18.11.2023

Wir sind Pflichtaufgabe –Offene Kinder- und Jugendarbeit nachhaltig anerkennen, ausbauen und fördern!

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) bietet mit ihren Angeboten einen wichtigen Beitrag für das gelingende Aufwachsen junger Menschen in unserer Gesellschaft.

Um auf diese wichtige Arbeit aufmerksam zu machen, ruft die Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen (BAG OKJE) vom 16. bis 18. November 2023 dazu auf, sich an der Kampagne „TAG DER OKJA 2023“ zu beteiligen. Für Niedersachsen wird die Aktion von der Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit Niedersachsen (LAG OKJA Nieders.) koordiniert. Die unterschiedlichen Angebote in Niedersachsen sind auf ihrer Homepage gesammelt und unter [www.jugendarbeit-niedersachsen.de](http://www.jugendarbeit-niedersachsen.de) veröffentlicht.

Der TAG DER OKJA soll ein besonders wichtiges Arbeitsfeld der sozialen Arbeit in das Blickfeld rücken und auf dessen besonderen Bedeutung für die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aufmerksam machen. Denn Jugendarbeit wird häufig nicht ausreichend wahrgenommen. Die gesetzlichen Vorgaben des Arbeitsfeldes beschreiben die wichtigen Funktionen. Jugendarbeit bietet Angebote, die an den Interessen der jungen Menschen anknüpfen und zur Förderung ihrer Entwicklung einen gestaltbaren, offenen Raum zur Erprobung und Entfaltung anbieten. Jugendarbeit ist vielfältig und bunt und bietet in unzähligen Angeboten musikalische-, künstlerische-, gestalterische- …. Fahrten, Freizeiten und Gruppenerlebnisse tragen zum sozialen Lernen bei und die Erfahrung von Selbstwirksamkeit durch die vielen Beteiligungsmöglichkeiten sind der Weg von politischem Lernen zu einem demokratischen Gesellschaftsmitglied. Sie findet statt in Jugendhäusern, Jugendzentren, Treffs, Kultureinrichtungen und mobil.

Eine zentrale Aussage wird in diesem Jahr sein, dass die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit eine Pflichtaufgabe ist und keine Kürzungen erfahren darf. In allen Kreisen und Kommunen muss sie mit einem verbindlichen Mindestumfang an Angeboten und Personal sowie den erforderlichen finanziellen Mitteln für Ausstattung, Projekten und Fortbildungen vor Ort umgesetzt werden. Im 15. Jugendbericht der Bundesregierung heißt es dazu:

*Hinsichtlich der Ausgestaltung und Umsetzung der jugendpolitischen Zukunftsaufgaben, wie politische Bildung, Beteiligung und Engagement, Demokratiebildung, Vielfalt und Teilhabe, Digitalisierung sowie Mobilität in Europa ist die Jugendarbeit ein maßgeblicher Akteur für eine jugendgerechte Gesellschaft und damit ein unentbehrlicher Bestandteil im institutionellen Gefüge des Aufwachsens.*

Deshalb wird es folgende Aktionen geben: